



Christian Koch Schriftführer Sektion Rheinland
c/o Deutscher Wetterdienst, Wallneyer Straße 10, 45133 Essen
Tel.: 02151 / 542869, Email: christian.koch.1@web.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Sektion Rheinland, liebe Freundinnen und Freunde der Meteorologie,

der Vorstand der Sektion Rheinland traf sich am 16.05.2023 hybrid, d. h. persönlich beim Deutschen Wetterdienst in Essen und online mittels zugeschalteter Videokonferenz und beriet im Wesentlichen die folgenden Themen: die Exkursion ins Ahrtal und in die Vulkaneifel, Essener Klimagespräche, die geplante Fortbildungsveranstaltung und ordentliche Geschäftsversammlung 2023 sowie die Wahl eines neuen Vorsitzenden. Der aktuelle Rundbrief informiert über Details zu diesen Themen.

1. Fortbildungsveranstaltung am 30.11.2023

Das Thema der diesjährigen Fortbildung beinhaltet das Forschungsprojekt

„ClimXtreme“,

das für „Klimawandel und Extremereignisse“ steht. Die [Anlage 1](#) informiert über die vier Arbeitsmodule des Projektes und welche Fragestellungen beantwortet werden sollen. Der Zeitplan mit den Vorträgen ist in Bearbeitung und wird im nächsten Rundbrief bekanntgegeben.

Ort: Universitätsclub Bonn, Konviktstraße 9

Zeit: Donnerstag, 30.11.2023, 12.15 bis etwa 17 Uhr

Bitte merken Sie sich den Termin vor. Die Veranstaltung kann von allen interessierten Personen kostenfrei besucht werden, auch Gäste sind stets willkommen. Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung beim Schriftführer, möglichst per Email, erforderlich, damit u. a. Dinge wie die Bestuhlung des Vortragsaals ausgerichtet und Pausengetränke entsprechend geordert werden können.

2. Ordentliche Geschäftsversammlung der Sektion Rheinland

Im Anschluss an die Fortbildungsveranstaltung lädt der Vorstand der Sektion Rheinland alle Mitglieder zur ordentlichen Geschäftsversammlung ein. Bitte notieren Sie sich auch diesen Termin.

Ort: Universitätsclub Bonn, Konviktstraße 9

Zeit: Donnerstag, 30.11.2023, 17.00 Uhr

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

01. Begrüßung, Beschlussfähigkeit
02. Feststellung der TO
03. Annahme des Protokolls der ordentlichen Geschäftsversammlung vom 01.12.2022
04. Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden
05. Kassenbericht
06. Stellungnahme der Kassenprüfer
07. Entlastung des Vorstandes auf Antrag eines Kassenprüfers
08. Wahlen
- 08.1 Wahl des Vorsitzenden, Bericht des Wahlausschusses
- 08.2 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden
- 08.3 Wahl des Kassenwartes und Stellvertreters, des Schriftführers und bis zu 8 Beisitzern
- 08.4 Wahl von 2 Kassenprüfern
09. Vorschläge für die weitere Arbeit der SR im Jahr 2024, insbesondere Exkursionen und Fortbildung
10. Verschiedenes

Anträge an die ordentliche Geschäftsversammlung müssen 3 Wochen vorher beim Vorstand schriftlich eingegangen sein.

Im Rundbrief 1/2023 hatte der Wahlausschuss zur Benennung von Kandidaten für einen neuen Vorsitzenden in der Sektion Rheinland in der Amtsperiode 2024 bis 2026 aufgerufen. Bis zum Ende der Rückmeldefrist am 24.04.2023 waren beim Wahlausschuss keine Kandidatenvorschläge eingegangen. Somit kommt der Vorschlag des Vorstandes zum Tragen. Um den Vorsitz in der kommenden Amtsperiode bewirbt sich Prof. em. Dr. Wilhelm Kuttler. Eine Vorstellung des Kandidaten finden Sie in der Anlage 2. Die Wahlunterlagen werden in den nächsten Tagen versandt.

3. Essener Klimagespräche

Mehrere Vorträge der Essener Klimagespräche (EKG) konnten für die Zeit nach der Sommerpause bis zum Dezember 2023 fest vereinbart werden. Die Anlage 3 gibt einen Überblick.

Die Vorträge der Essener Klimagespräche können kostenfrei besucht werden. Gäste sind stets willkommen. Die Vorträge werden online angeboten. Den Link zum Einwählen finden Sie ein bis zwei Wochen vor der Veranstaltung auf der Homepage der DMG / Sektion Rheinland. Gerne nehmen wir Sie in die Liste der EKG-Interessenten auf. Bitte schicken Sie dazu eine E-Mail an:

guido.halbig@dwd.de.

Sie erhalten dann den entsprechenden Link immer rechtzeitig vor den Essener Klimagesprächen per Email zugesandt.

4. Exkursion ins Ahrtal und in die Vulkaneifel

Die angemeldeten Exkursionsteilnehmer erhalten in Kürze weitere Information.

Christian Koch, Schriftführer DMG Sektion Rheinland, Email: christian.koch.1@web.de

Anlage 2

Bewerbung um den Vorsitz der Sektion Rheinland der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (DMG SR)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der Sektion Rheinland der DMG,



hiermit bewerbe ich mich um den Vorsitz der Sektion Rheinland der DMG für den Zeitraum 2024 bis 2026 und möchte mich Ihnen gerne vorstellen.

Mein Name ist Wilhelm Kuttler.

Nach dem Abitur und Wehrdienst studierte ich an der Ruhr-Universität Bochum Physische Geographie/Biologie/Klimatologie; letztgenanntes Fach bei dem Meteorologen Prof. Dr. Detlef Schreiber. Nach meinem Studium wurde ich mit einem Thema zu human-biometeorologischen Fragen ebendort promoviert (1978). Ich habe mich im Jahre 1985 - ebenfalls in Bochum - mit einer Arbeit über die Analyse atmosphärischer Spurenstoffe in Europa habilitiert. Kurz danach erhielt ich einen Ruf auf den Lehrstuhl für Angewandte Klimatologie an die Universität Duisburg-Essen. Von Beginn an spezialisierte ich mich auf die Problematik des Stadtklimas, und zwar sowohl in lufthygienischer als auch klimatischer Hinsicht. Mehrere Bleibeverhandlungen wegen der Rufe an andere Universitäten führten dazu, dass ich nicht nur an der Universität Duisburg-Essen verblieb, sondern auch einen für die damalige Zeit sehr gut ausgestatteten Messwagen anschaffen konnte,

mit dem Stadtklimamessungen in hervorragender Weise durchgeführt werden konnten. Bis zu meiner Pensionierung wurden von mir insgesamt 25 Doktoranden erfolgreich promoviert; jeweils mit Themen zu Spezialgebieten aus der Stadtklimatologie. Während meiner Zeit an der Universität und auch noch danach publizierte ich verschiedene Bücher sowie weitere Veröffentlichungen in deutschen sowie internationalen Fachzeitschriften. Aktuell ist zusammen mit Stephan Weber, Braunschweig, ein Überblicksbeitrag zur Stadtklimatologie in der Meteorologischen Zeitschrift erschienen. Ferner erstellen Günter Groß und ich derzeit ein *promet*-Heft zum Thema „Stadtklima im Wandel“.

Im Jahre 2015 wurde ich pensioniert. Ich bin weiterhin als Lehrbeauftragter an der Universität Duisburg-Essen mit Vorlesungen zur „Hydroclimatology“ und zu den „Biogeochemical Cycles“ tätig.

Während meiner aktiven Dienstzeit war ich u. a. Präsident der Gesellschaft für Ökologie und bin seit vielen Jahren Vorsitzender des Fachausschusses Klima im Fachbereich Umweltmeteorologie des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI). Ich erhielt 2009 die Ehrenplakette des VDI, habe verschiedene internationale Tagungen in Essen (insbesondere zur Stadtklimatologie, ICUC) ausgerichtet und wurde 2016 mit der Reinhard Süring Plakette der DMG geehrt, worüber ich mich besonders gefreut habe. Im Jahr 2018 verlieh mir die International Association for Urban Climate (IAUC) den Luke Howard Award in New York für meine Arbeiten auf dem Gebiet der Stadtklimatologie. Schließlich wurde mir im Jahre 2022 die Ehrenmedaille des VDI für meine langjährige Mitarbeit im Bereich der Umweltmeteorologie zuerkannt.

Hiermit bewerbe ich mich nunmehr zum fünften Mal um den Vorsitz der Sektion Rheinland der DMG.

Die Sektion Rheinland genießt innerhalb der DMG ein hohes Ansehen und ist außerordentlich gut aufgestellt. Dazu tragen nicht nur die zahlreichen Kolloquia (z. B. „Essener Klimagespräche“ (EKG)) sowie Veranstaltungen an den Universitäten Bonn und Köln, sondern auch die Exkursionen zu meteorologischen Einrichtungen ins In- und Ausland sowie die jährlich stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen zu aktuellen meteorologischen Themen bei. Entsprechende Berichterstattungen in den Mitteilungen der DMG durch unseren Schriftführer Christian Koch über diese und andere Aktivitäten werden von den Mitgliedern gerne angenommen. Der von unserer Sektion eingeschlagene und von unserem Vorstand unterstützte Weg soll fortgesetzt und ausgebaut werden. Mein Ziel ist es weiterhin, junge Leute für unser Fach zu begeistern und diese im Rahmen unserer Sektionsarbeit an die Meteorologie und Klimatologie heranzuführen.

Meine Hobbys sind in erster Linie das Lesen von Büchern sowie das gelegentliche Anfertigen von Rezensionen von Fachpublikationen in den Mitteilungen der DMG. Darüber hinaus bin ich begeisterter Radfahrer und versuche, dadurch möglichst häufig Autofahrten zum Wohle des Klimas zu vermeiden. (Foto: M. Rhau)

Anlage 3

Essener Klimagespräche II_2023

26.09.2023: Dr. J. Ludescher, PIK, Potsdam: Telekonnektionen und Kipppunkte im Erdklima.

17.10.2023: Prof. Dr. R. Sausen, DLR: "Trägt der Luftverkehr in besonderem Maße zur globalen Erwärmung bei?"

24.10.2023: Prof. Dr. A. Hense, Univ. Bonn: Zur Thermodynamik der Atmosphäre im Klimasystem: Rudolf Clausius, die Phasenübergänge von Wasser und die bewegende Kraft der Entropie“

14.11.2023: PD Dr. Rolf Philipona, Davos, CH: „Zunehmende Sonnenscheindauer verstärkt die Klimaänderung über Kontinenten“

21.11.2023: Dr. Sven Fuchs, GFZ, Potsdam: Geothermie in Deutschland

05.12.2023: (Dr.) N. Christiansen, Helmholtz Zentrum, Geesthacht: „Auswirkungen von Offshore Windparks auf die Hydrodynamik der Nordsee“

Anlage 1**Klimawandel und Extremereignisse (ClimXtreme)**

Wenn starke Niederschläge schwere Überschwemmungen verursachen, wenn Extremwinde zu schweren Schäden führen und Verkehrssysteme stören oder wenn eine Reihe von sehr heißen Sommertagen zu Todesfällen führt, wird oft spekuliert, ob die Intensität, Häufigkeit oder das grundsätzliche Auftreten der meteorologischen Extremereignisse mit dem anthropogenen Klimawandel zusammenhängt. Die allgemeine Begründung ist, dass jede Veränderung der Extreme auf räumlichen Ebenen, die kleiner als die globale Skala sind und auf Zeitskalen kleiner als Jahrhunderten stattfindet, in die rapiden und nie zuvor beobachteten Trends der steigenden Treibhausgase und der dadurch verursachten globalen Erwärmung in den letzten 100 Jahren eingebettet sind: beides zusammen sind bereits extreme Ereignisse für sich.

Das übergeordnete Ziel des BMBWF geförderten Projekts ClimXtreme (www.climxtreme.net) ist es, die beiden zentralen Fragen zu beantworten und wissenschaftlich fundierte Antworten darauf zu entwickeln:

Hat der Klimawandel in der Vergangenheit zu extremeren Wetterereignissen geführt?

und

Wird der zukünftige Klimawandel das Auftreten extremer Wetterereignisse verändern?

Dies geschieht durch die Arbeit in vier Modulen, die sich auf physikalische Prozesse (Modul A), statistische Aspekte (Modul B) und die Auswirkungsforschung (Modul C) konzentrieren. Relevante Ereignisse in Mitteleuropa sind laut WMO Starkregen- und Sturmereignisse sowie Hitzewellen und Dürren, die in Beobachtungs- und Simulationsdatensätzen prägnant und nachhaltig zusammengefasst werden (Modul D). Die vier Module arbeiten eng zusammen, was sich in zwei Dokumenten zu den Überflutungsereignissen 2021 und den Winterstürmen 2022 sowie verschiedenen Beiträgen zu einem Sonderbands der Copernicus Journale widerspiegelt. Modul A (Physik und Prozesse) befasst sich mit den dynamisch-thermodynamischen Erzeugungsprozessen und verknüpft lokale und regionale Extremereignisse mit den großräumigen Zirkulationsmustern und -eigenschaften. Modul B (Statistik) zielt auf eine verbesserte, probabilistische Bewertung von extremen Wetterereignissen ab. Hier erfolgen auch Arbeiten, die das Auftreten von Extremen dem anthropogenen Klimawandel zuordnen können. Modul C identifiziert atmosphärische Bedingungen und zeitliche Abläufe, die für die Auswirkungen von Extremereignissen relevant sind. Modul D ist für die Beobachtungs- und Simulationsdateninfrastruktur von zentraler Bedeutung und ermöglicht den drei anderen Modulen den Zugang zu gut dokumentierten und gemeinsamen Datensätzen.

Auf der Fortbildungsveranstaltung am 30.11.2023 werden sowohl die Arbeiten der Module im Überblick als auch individuelle Ergebnisse zu ausgewählten meteorologischen Extremen in Vergangenheit und Zukunft vorgestellt, um Antworten auf die obigen beiden Fragen zu geben.